



5 Tipps für ...

... Zivilcourage im Alltag

Ob im Alltag, in den eigenen vier Wänden, im Büro, in den sozialen Medien oder beim Einkaufen: In brenzligen Situationen kann Zivilcourage anderen Menschen helfen, die in Not geraten. Jedoch wissen viele Menschen in solchen Momenten nicht, was sie konkret tun sollen – und dürfen. Mit den folgenden Tipps können Sie Opfer unterstützen, ohne sich selbst dabei zu gefährden:

5 Tipps für ... Zivilcourage im Alltag

- Um das Opfer kümmern, ohne den Helden zu spielen
- Situation genau beobachten, Tätermerkmale gut einprägen und ggf. aus der Distanz handeln
- Andere Personen aktiv und direkt um Mithilfe bitten
- Die Polizei unter 110 verständigen
- Als Zeuge aussagen, damit die Straftat umfassend aufgeklärt werden kann

Mehr zum Thema Zivilcourage im Alltag bietet [PolizeiDeinPartner](#) in einer eigenen Rubrik. In dem Artikel [„Zivilcourage aus rechtlicher Sicht“](#) erklärt Kriminalhauptkommissarin Claudia Sobotta von der Polizei Köln, welche Rechte und Pflichten man hat, wenn man in der Öffentlichkeit eine kritische Situation beobachtet. In dem Beitrag [„Mit dem Defibrillator Leben retten“](#) erfahren Sie von Thomas Ulbrich, Leiter für Erste-Hilfe-Ausbildungen beim Arbeiter-Samariter-Bund in Hamburg, wie Laiendefibrillatoren (AEDs) funktionieren und wie Sie im Notfall mit einem solchen Gerät umgehen können. Haben Sie gewusst, dass es in Deutschland auch Preise für Menschen gibt, die durch ihren couragierten Einsatz zum Vorbild in Sachen Bürgermut geworden sind? In dem Artikel [„Menschen ermutigen, die sich einmischen“](#) stellen wir vier dieser Preise und ihre Preisträger beispielhaft vor.

www.PolizeiDeinPartner.de

Auf der Webseite finden Sie Antworten auf zahlreiche Fragen rund um die polizeiliche Prävention. Das Portal ist ein Angebot des VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH (VDP), einem Tochterunternehmen der Gewerkschaft der Polizei (GdP).